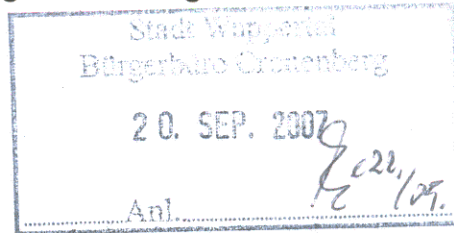


SPD Fraktion Bezirksvertretung Cronenberg

Sprecher
Dieter Scherff
Lindenallee 2
42349 Wuppertal
Telefon 0202 / 445970
Telefax 0202 / 4459729
E-Mail:
wanaaqat@wtal.de

Wuppertal, den 19. September 2007



Sehr geehrte Frau Alker,

die Cronenberger Bezirksvertretung möge bitte folgenden Antrag beschließen:

Die Stadtverwaltung wird gebeten, den Ortskern Cronenberg verkehrstechnisch zu beruhigen und durch gezielte Maßnahmen zu verschönern. Deshalb sollte die Rathausstr. von Cronenberg Richtung Sudberg führend einen Einrichtungsverkehr bis Lindenallee eingerichtet bekommen, aber der ÖPNV nach wie vor die Rathausstr. befahren dürfen.

Der Verkehr von Sudberg kommend Richtung Solingen wird über die Lindenallee geleitet und hat dann zwei Möglichkeiten über die Holzschneiderstr. und Hauptstr. Richtung Solingen zu fahren. Aus Sicherheitsgründen sollte die Carl-Greis-Str. nur für Anliegerverkehr befahrbar sein.

Im weiteren Verlauf soll die große Kreuzung Hauptstr./Rathausstr./Solinger Str. einen Kreisverkehr bekommen. In der Mitte des Kreisverkehrs sollte ein kleiner illuminiertes Wasserbrunnen gebaut werden, um den Ortskern zügiger durchfahren zu können bzw. optisch zu verschönern.

Die Schorferstr. bis zum Café vom Cleff soll ab 10.00 Uhr für jeglichen Autoverkehr gesperrt werden, den Hauseigentümer mit den kleinen Ladenlokalen sollte die Option eröffnet werden, dass man ab 10.00 Uhr dort Szenelokale, Bistros etc., auch mit Außengastronomie, zu betreiben.

Die kleine Seitenstraße von der Solinger Str. am Otto-Bilstein-Platz vorbei in die Schorferstr. soll an der Solinger Str. und an der Schorferstr. für jede Art von Autoverkehr gesperrt werden. Gegebenenfalls müsste ausreichend Platz für Rettungsplatz gelassen werden, ansonsten analog verfahren werden wie auf der Schorferstr.

Begründung:

Die Maßnahmen würden in großen Teilen die Attraktivität des Ortskerns steigern und gegebenenfalls auch Fremde durch die vorhandenen Szenelokale nach Cronenberg holen. Davon würde sowohl die Gastronomie als auch der Einzelhandel partizipieren.

Dieser Veränderung kommt noch mehr Bedeutung zu, wenn Aldi/Rewe in Unterkirchen fertig gestellt sind und der gesamte Ortskern im Sandwich zwischen Lidl und Unterkirchen zu Lasten des Resteinzelhandel an Bedeutung verliere.

Der gedachte Kreisverkehr mit Brunnen etc. würde ebenfalls für das Zentrum eine optische Attraktion sein, aber auch dazu führen, dass der Verkehr im Zentrum in alle Richtungen schneller abfließt. Dazu trägt auch die Tatsache bei, wenn die Rathausstr. Einrichtungsverkehr erhielte.

Wir setzen Zeichen.



BV-Fraktion
Cronenberg

Die Argumentation des Ressorts Straßen und Verkehr gegen das Paket ist bekannt, aber aus unserer Sicht nicht schlüssig. Noch so gut gemachte Simulationen ersetzen aber nicht die praktischen Erfahrungen, wie letztendlich die Kreuzung Theisshahner Str./Hahnerberger Str. gezeigt hat. Dort wurde vom Ressort Straßen und Verkehr ein Szenario aufgezeigt mit Rückstauungen bis Kaisergarten in der Rushhour, das nicht annähernd eingetreten ist.

Der Einrichtungsverkehr Rathausstr. wurde in einer Baumaßnahme im Jahr 2005 über viele Monate zwangsläufig geprobt und hat dazu geführt, dass objektiv der Gesamtverkehr besser lief und nach Veränderungen an den Ampelphasen auch der Linksabbiegeverkehr von der Ambosstr. in die Hauptstr. Richtung Solingen hervorragend funktionierte, ohne dass es zu unüberwindlichen Rückstauungen in die Lindenallee kam.

Die Rückstauungen von der Lindenallee in Richtung Sudberg verkürzten sich spürbar, weil aus der Berghauser Str. kein Geradeausverkehr stattfand.

Die Argumente des Ressorts Straßen und Verkehr in der letzten BV-Sitzung als Ergebnis simulierter Szenarien entsprechen bei weitem nicht den entsprechenden Erfahrungswerten aus dem Jahre 2005. Das gilt ganz besonders von der Ambosstr. in die Hauptstr. Richtung Solingen.

Das bisher stärkste Argument, die Kreuzung sei zu klein, gegen einen Kreisverkehr im Zentrum Cronenbergs ist ebenfalls entkräftet. Dagegen sprechen hundertfache Erfahrungen in anderen Gemeinden, aber auch die Tatsache, dass die Lkws von Sudberg kommend nicht mehr über die Rathausstr. sondern über die Hauptstr. Richtung Solingen fahren dürfen.

Es sei noch darauf hingewiesen, dass der Lkw-Verkehr durch das Ortszentrum als Durchgangsverkehr seit Eröffnung des Burgholtzunnels stark nachgelassen hat.

Mit freundlichen Grüßen



Dieter Scherff

Sprecher der SPD Fraktion in der BV Cronenberg